Musik ist überall!

Ob im Radio oder im Fernseher, wir sind umgeben von Musik.

Jede Werbung, jeder Film, alles lebt von Musik.

Abbildung 1:Christoph mit Tuba aus St. Johann in Tirol

Warum sollen wir dann nicht jedem Kind die Möglichkeit geben, ein Instrument zu erlernen?

Es schult die Koordination, die Konzentration und ist allemal eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

In einem Verein wie der Musikkapelle, in einem Chor oder auch in einem Ensemble werden soziale Fähigkeiten erlernt, von denen man sein ganzes Leben lang zehrt.

Die Landesmusikschule St. Johann bietet ein breites Spektrum an Instrumenten, die erlernt werden können. Mit über fünfzig Lehrpersonen werden Instrumente wie zum Beispiel: Klavier, Harfe, Trompete, Klarinette oder wie in meinem Fall: Tenorhorn, Posaune und Tuba unterrichtet.

Ich selbst bin Oberndorfer und habe, vor meinem Musikstudium, an der Landesmusikschule St. Johann Unterricht erhalten. Ich bin dann mit etwa zehn Jahren der Musikkapelle Oberndorf beigetreten und ich finde dieses Umfeld sehr förderlich für Kinder und Jugendliche.



Abbildung 2: Jacob und Clara aus St. Ulrich am Pillersee mit Posaune und Tenorhorn

Die Kosten für Unterricht an der Landesmusikschule sind im Vergleich zu anderen Hobbys sehr gering, da der Großteil des Schulgeldes vom Land Tirol und von der jeweiligen Gemeinde übernommen wird.

Wird dann noch ein Instrument erlernt, mit dem später bei der Musikkapelle mitgewirkt werden kann, so wird Dieses von der Musikkapelle Oberndorf zur Verfügung gestellt.

Also warum sollte nicht jedes Kind ein Instrument lernen dürfen?

Fächerangebot und Schulgeldkosten sind auf der Homepage der Landesmusikschule St. Johann zu finden. www.musikschulen.at/stjohann

Man kann nicht früh genug mit der musikalischen Bildung seines Kindes anfangen. Darum gibt es seit einigen Jahren das Fach musikalische Früherziehung, bei dem die Kinder bereits mit vier Jahren einsteigen und in der Gruppe spielerisch die Grundlagen der Musik erlernen.